

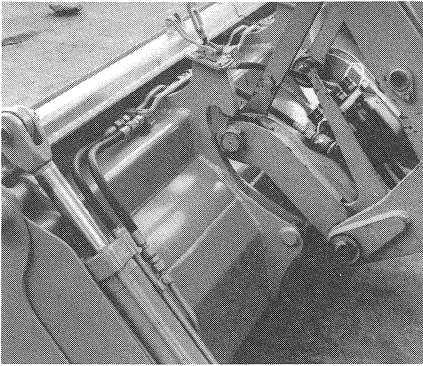


Bild 21

5 Ab- und Anbau der Schaufel

(1) Schaufelarm in unterste Stellung bringen und Schnellwechselrahmen abkippen (Bild 21).

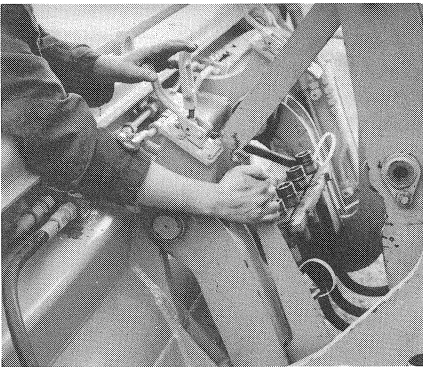


Bild 22

(2) Mit dem Schnellwechselrahmen Schaufel aufnehmen und vom Boden hochheben. Schnellwechselrahmen mit Schaufel so weit ankippen, daß der Schnellwechselrahmen am Schaufelrücken anliegt und die Spannhebel nach vorn gedrückt werden können (Bild 22).

ACHTUNG

Richtige Einhängung kontrollieren.

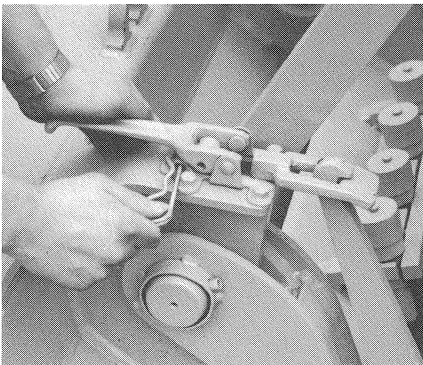


Bild 23

(3) Spannschloßöse in den Spannhebel einhängen und spannen. Federvorstecker in das Spannschloß einstecken (Bild 23).

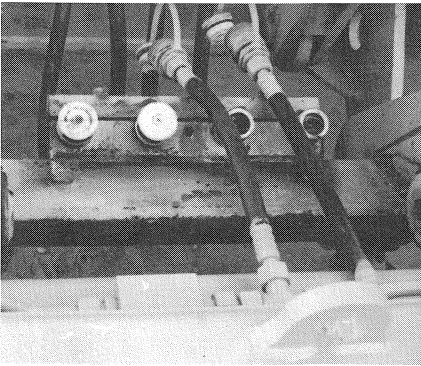


Bild 24

(4) Staubkappen von den Schnellkupplungen entfernen (Bild 24).

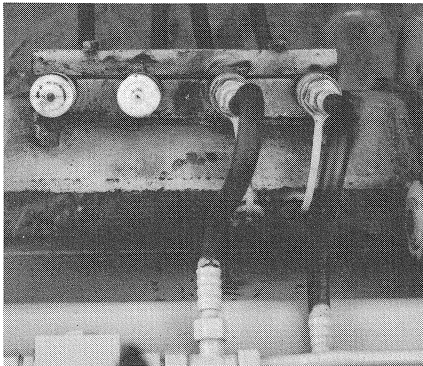


Bild 25

(5) Schläuche von der Schaufel mit den Schnellkupplungen im Schaufelarm verbinden (Bild 25). Auf Farbmarkierung achten.

HINWEIS

Vor dem Lösen der Hydraulikverbindungen Motor abstellen und den Hebel des Vorsteuerventiles (16/7) mehrmals hin- und herbewegen, um die Hydraulikleitungen "drucklos" zu machen.

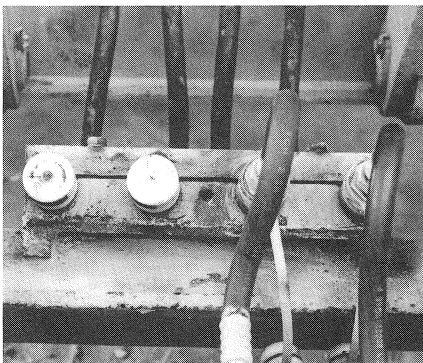


Bild 26

ACHTUNG

- Die nicht besetzten Schnellkupplungen müssen gegen Verschmutzung geschützt werden. Staubkappen aufschrauben (Bild 26).
- Beim Verbinden der Schläuche auf saubere und feste Verbindungen achten.

HINWEIS

Normalschaufeln werden, wie in Bild 21, 22 und 23 beschrieben, angebaut.

5.1 Anbaugeräte

Frontbagger

Der Frontbagger kann nur in Verbindung mit dem Schnellwechselrahmen benutzt werden.

Alle Fettschmierstellen sind vor jedem Einsatz, bzw. im Dauereinsatz alle 10 Betriebsstunden, abzusmieren.

Löffelgrößen:

300 mm breit	=	0,09 m ³ Inhalt
450 mm breit	=	0,14 m ³ Inhalt
600 mm breit	=	0,18 m ³ Inhalt

Die Reißkraft an der Löffelschneide beträgt 35,2 kN.

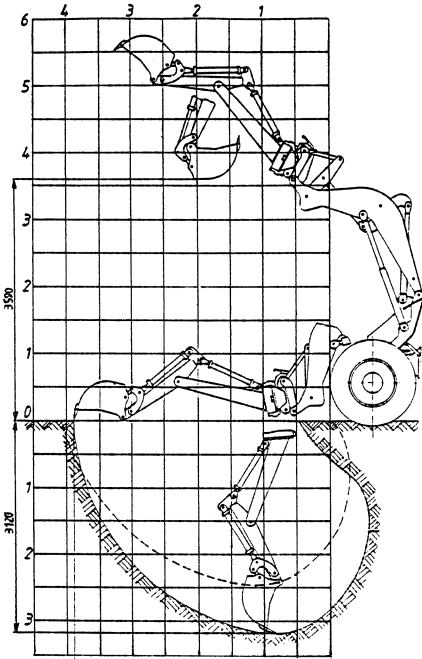


Bild 27

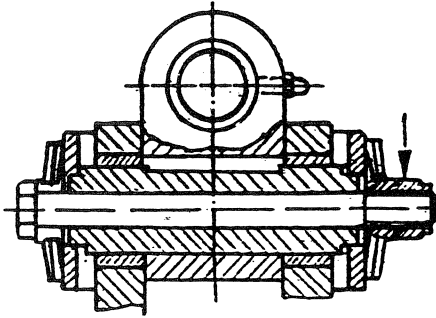


Bild 28

Hydraulischer Greifer

Der hydraulische Greifer kann nur in Verbindung mit dem Schnellwechselrahmen benutzt werden.

Der hydraulische Drehkopf ermöglicht, den Greiferkorb um je 105° nach links bzw. rechts zu drehen.

Eine eingebaute Pendelbremse verhindert das übermäßige Auspendeln des Greiferkorbes. Läßt die Bremswirkung nach, muß die Pendelbremse nachgestellt werden. Mutter nachziehen (28/Pfeil).

Alle Fettschmierstellen sind vor jedem Einsatz, bzw. im Dauereinsatz alle 10 Betriebsstunden, abzusmieren.

Korbgrößen:

300 mm	=	0,150 m ³ Inhalt
450 mm	=	0,225 m ³ Inhalt
600 mm	=	0,300 m ³ Inhalt

Die Schließkraft beträgt 31 kN.

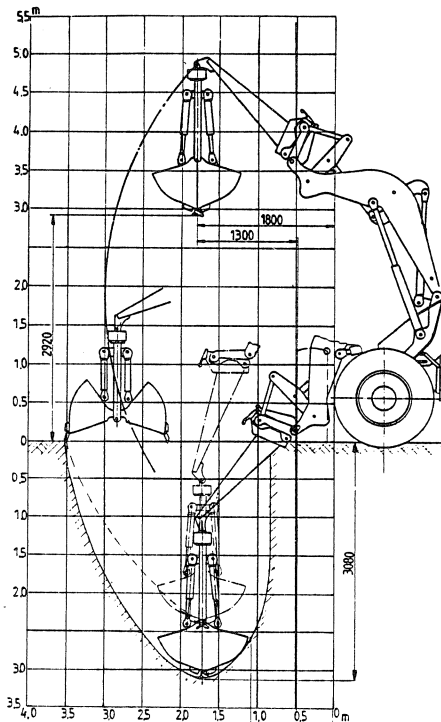


Bild 29

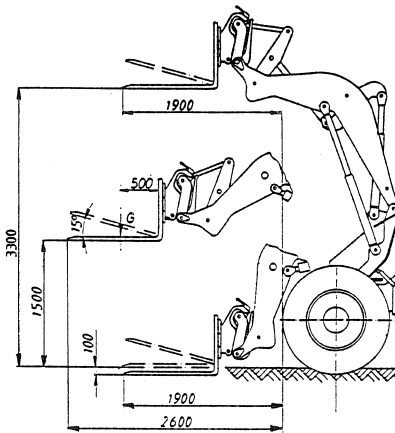


Bild 30

Hubgabeln

Die Hubgabeln lassen sich nur in Verbindung mit dem Schnellwechselrahmen benutzen.

Die Standardlänge der 2 Zinken beträgt 1200 mm. Beide Zinken lassen sich im Abstand zueinander verstellen. Die max. Breite beträgt 1200 mm.

Zinkenabstand: min. 216 mm
max. 1054 mm

Arretierungsnutenabstand nach DIN 15173, Tragfähigkeitsklasse 2, Reihe 2, in Zinkenmitte gemessen.

Nach Lastaufnahme muß die Hubgabel gegen den mechanischen Anschlag angekippt werden, damit die Last bei Hub- bzw. Fahrbewegungen nicht herunterfällt.

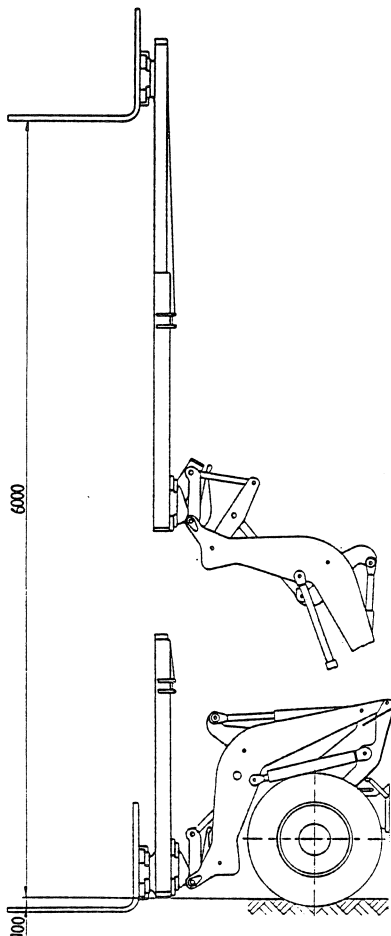


Bild 31

Hubstapler

Der Hubstapler kann nur in Verbindung mit dem Schnellwechselrahmen und der Kippzylindersicherung benutzt werden. Der An- und Abbau erfolgt entsprechend (Bild 31). Eine seitliche Verstellung der Zinken ist möglich. Beide Zinken im gleichen Abstand zur Mitte verstellen. Last mittig und auf beide Zinken aufnehmen.

Zinkenabstand: min. 216 mm
max. 1054 mm

Arretierungsnutenabstand nach DIN 15173, Tragfähigkeitsklasse 2, Reihe 2, in Zinkenmitte gemessen.

HINWEIS

Die Kippzylindersicherung verhindert ein unbeabsichtigtes Abkippen. Sie wird beim Anbau des Hubmastes automatisch über eine Anschlagschraube eingeschaltet. Durch Betätigen der Drucktaste am Vorsteuerventilhebel (Bild 15/4) kann sie entriegelt werden. Funktionsprüfung durchführen.

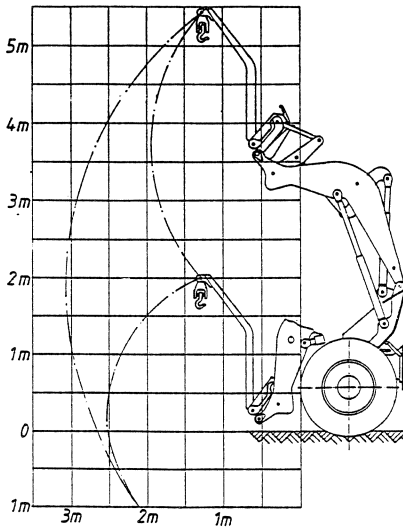


Bild 32

Lasthaken

Der Lasthaken kann nur in Verbindung mit dem Schnellwechselrahmen benutzt werden.

Der Kranhaken ist kardanisch und drehbar aufgehängt.

Die Nutzlast beträgt 20 kN und kann ständig durch eine elektro-mechanische Überlastwarneinrichtung überprüft werden. Eine Überlast durch zu große Nutzlast oder zu große Ausladung wird automatisch im Fahrerhaus angezeigt. Es leuchtet die Warnleuchte (Bild 15/20) auf.

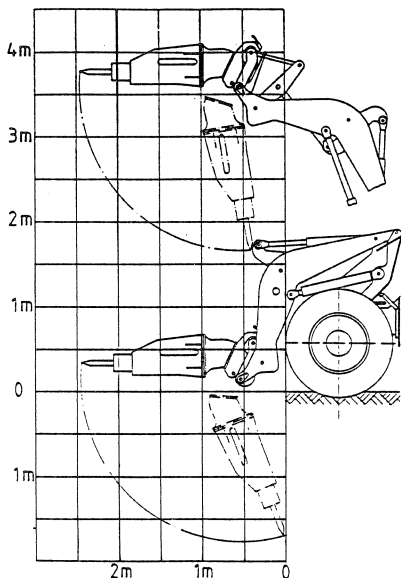
HINWEIS

Nutzlast nach DIN 24 094 50 % der Kipplast.

ACHTUNG

Vor Gebrauch des Lasthakens ist darauf zu achten, daß das elektrische Kabel vom Lasthaken an die Steckdose im Schaufelarm angeschlossen ist. Die Steckdose befindet sich am unteren Querholm des Schaufelarmes. Funktionskontrolle durchführen.

Alle Fettschmierstellen sind vor jedem Einsatz, bzw. im Dauereinsatz alle 10 Betriebsstunden, abzusmieren.



Hydraulik-Aufbruchhammer

Der Hydraulik-Aufbruchhammer kann nur in Verbindung mit dem Schnellwechselrahmen benutzt werden.

Um den Arbeitsbereich innerhalb der Schaufelarmkinematik zu vergrößern, kann der Hydraulik-Aufbruchhammer an der Zwischenplatte vor dem Schnellwechselrahmen um 180° gedreht montiert werden.

Zu den Arbeitswerkzeugen gehören:

- Spitzseisen (Arbeitslänge 500 mm)
- Flachmeißel
- Spatenmeißel
- weitere Werkzeuge auf Anfrage.

Alle Fettschmierstellen sind vor jedem Einsatz, bzw. im Dauereinsatz alle 10 Betriebsstunden, abzusmieren.

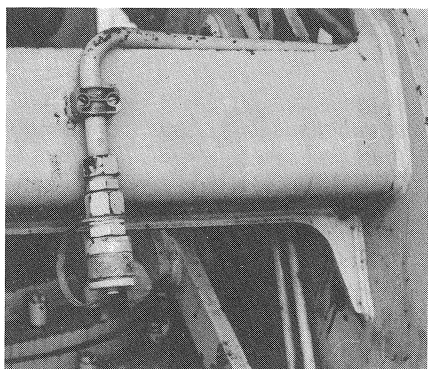


Bild 34

ACHTUNG

Der Rücklaufanschluß für den Hydraulik-Aufbruchhammer befindet sich am oberen Querholm des Schaufelarmes. (Bild 34).



Bild 35

Um die optimale Wirksamkeit des Hydraulik-Aufbruchhammers zu erreichen, sind die nach Herstellervorschrift vorgegebenen Werte für Betriebsdruck und Öldurchflußmenge zu beachten.

Der Betriebsdruck und die Öldurchflußmenge kann mittels einer Handgasbetätigung (Sonderausstattung) eingestellt werden (Bild 35).

Einstellung:

- (1) Zug in Stufen einrasten.
- (2) Feineinstellung innerhalb der Stufen durch Verdrehen des Zugknopfes (Bild 35).

HINWEIS

Weitere Einzelheiten über den optimalen Einsatz und die Pflege des Hydraulik-Aufbruchhammers entnehmen Sie bitte der gesonderten Bedienungsanleitung.

Mehrzweckschaufel

Mit der Mehrzweckschaufel kann geschürft und geschält, oder als Greifer oder Schaufel gearbeitet werden.

Alle Fettschmierstellen sind vor jedem Einsatz, bzw. im Dauereinsatz alle 10 Betriebsstunden, abzusmieren.

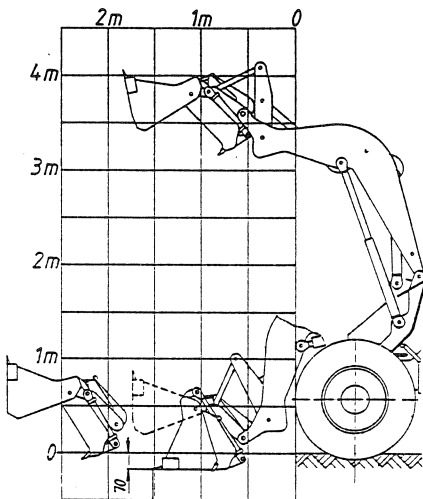


Bild 36

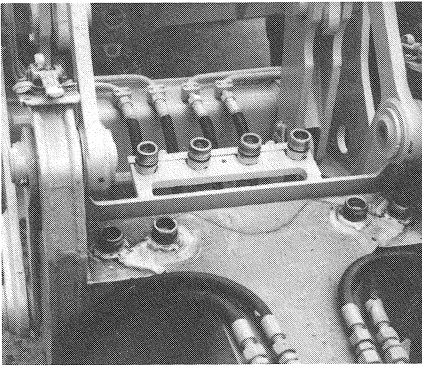


Bild 37

5.2 Schaufelarten / Schaufelgrößen

- Geschlossene Schaufeln von $1,0 \text{ m}^3$ bis $2,0 \text{ m}^3$.
- Andere Schaufeln auf Anfrage.
- Alle Schaufeln mit und ohne Zähne.

5.3 An- und Abbau der Anbaugeräte

Alle Anbaugeräte werden beim Anbau an den Schaufelarm genauso behandelt wie der Anbau der Schaufel (Abschnitt 5.1). Zusätzlich wird, wenn vorhanden, der Anschluß der Hydraulikleitungen durchgeführt.

(1) Staubkappen von den Schnellkupplungen im Schaufelarm abnehmen.

(2) Staubschutzkappen von den Schnellkupplungen abnehmen. Schnellkupplungen der Schläuche mit den Schnellkupplungen im Schaufelarm verbinden (Bild 38). Auf Farbmarkierung achten.

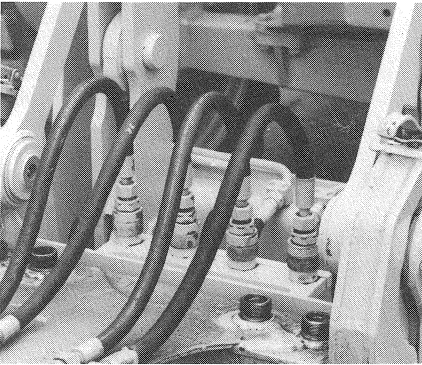


Bild 38

ACHTUNG

Beim Verbinden auf absolute Sauberkeit und feste Verbindungen achten.

HINWEIS

Sollten von 4 vorhandenen Anschlüssen nicht alle gebraucht werden, bleiben die nicht benutzten verschlossen (Bild 39).

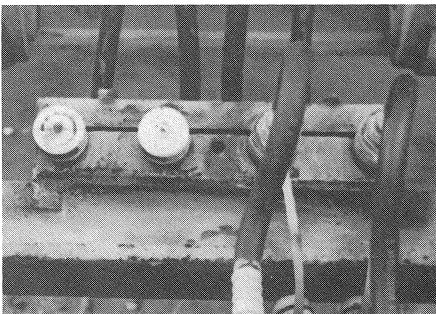


Bild 39